

Werkraum Bregenzerwald

Hof 800
6866 Andelsbuch, Österreich



© Florian Holzherr

Ein Haus für das Handwerk

Der Werkraum Bregenzerwald ist ein Zusammenschluss von über achtzig Meisterbetrieben, die mit ihrem neuen Haus ein Zeichen für Handwerkskultur setzen. Seit 1991 ist Andelsbuch Schauplatz für den Wettbewerb Handwerk+Form. Die Gemeinde stellte ein Grundstück neben dem alten Bahnhof zur Verfügung, zentral, direkt an der Bundesstraße. Alles unter einem großen Dach, in der Mitte des Tales. Versammlungsort und Vitrine - Festraum und Ausstellungsflächen. Das weit ausladende Dach begleitet die Straßenflucht und schafft an der Eingangsseite einen Vorplatz. Die zurückgesetzte Glasfassade zeigt sich als Schaufenster.

Siebenhundert Quadratmeter unter dem Tragerost aus Holz, gehalten von vierzehn zart-dimensionierten Holz-Pendelstützen und ausgesteift von drei schwarz eingefärbten Betonkuben; der Liftblock als separater Zugang in den Keller außerhalb der Glashaut, Küchen- und Stiegenblock eingeschnitten. Die raumhohen Glasflächen, gerahmt von einer Stahlkonstruktion, lassen Außen und Innen verwischen. Eine große, einladende Geste. Mit seinen dunklen Materialien übt das Haus noble Zurückhaltung und lässt die Farben, die mit den Ausstellungsobjekten hinein kommen, glänzen.

Die 70 Meter lange, mattschwarze Dachfläche schwebt sechs Meter über der Erde. Zwei Hauptträger über den Stützenreihen sind als Doppelbalken ausgeführt, 1,30 Meter hoch, 12 Zentimeter breit. Verborgen in der Tiefe der 500 Kassetten, ein Gitter aus acht Zentimeter Brettern, liegt die Technik für Lüftung, Beleuchtung und Brandschutz, sichtbar sind nur die dicken, tiefblauen Kissen und mittig eine Leuchte. □

Darunter steht die Glaswand, so hoch wie Scheiben heutzutage fertigbar, in flachen Stahlprofilen, bündig mit dem Boden. Die zwei dunklen Betonquader durchdringen das Glas. Das Dach steht auf 14 Holzsäulen, die sich zu den Enden hin verjüngen und in Tasthöhe mit Lederbändern umwickelt sind. Zumthor trennt die Teile klar voneinander: Die Türme hören knapp unter der Decke auf, richten sich weder an deren Raster noch nach der Teilung der Glasfassade.

Lange Vorhänge aus dunklem Loden werden für die Zonierung des Raumes zugezogen. Es kann damit auch eine Schicht zwischen Glas und Säulen entstehen, wo die Werkraum-Mitglieder in einer Dauerausstellung präsent sein können. (Text: Martina Pfeifer Steiner)

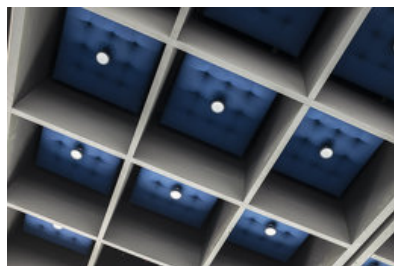
Vorarlberger Architektur Institut, 25.02.2014

WEITERE TEXTE

Auskragung als Einladung, Roland Züger, werk, bauen + wohnen, 11.11.2014



© Peter Loewy



© Christian Grass



© Florian Holzherr

SAMMLUNG

Vorarlberger Architektur Institut

ARCHITEKTIN

Peter Zumthor

BAUHERRIN

Werkraum Bregenzerwald

STATIK

merz kley partner

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT

Projekt & Plan Elmenreich GmbH

FUNKTION

Museen und Ausstellungsgebäude

PLANUNG

2008 - 2013

AUSFÜHRUNG

2012 - 2013

ERÖFFNUNG

2013

MITARBEIT PLANUNG

**Projektleiterin: Rosa Gonçalves
Mitarbeit: Daan Koch**

MITARBEIT BAUHERRIN

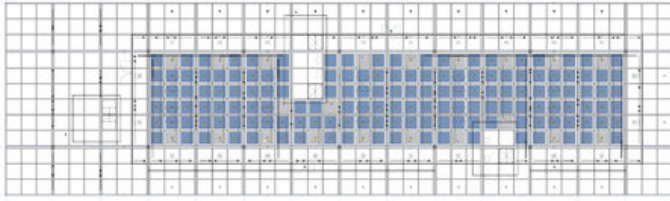
Geschäftsführung: Dr. Renate Breuss

MITARBEIT ÖRTLICHE BAUAUFSICHT

Bauleitung: Wolfgang Elmenreich

Aufgrund der Bildrechte kann es zu Unterschieden zwischen der HTML- und der Printversion kommen.





© Architektinnen

Werkraum Bregenzerald

Das Dach mit der Kassettenteilung. Die blauen Felder sind mit Kissen ausgefüllt, in der Mitte sitzt je eine Leuchte, die Akustik ist hervorragend.



© Architektinnen

Eine große Halle mit eingeschnittenem Küchen- und Sanitärblock und draußen der Lift in den Keller.



© Architektinnen

Schnitt über die 70-Meter-Länge



© Architektinnen

Lage: Mitten in Andelsbuch, mitten im Tal